



Eure Meinung

Nachdem ich mich damit beschäftigt habe, wie ein Buch anfangen sollte bzw. nicht anfangen sollte, habe ich den Beginn meines Krimis komplett geändert. Denn die Geschichte mit Anja klingt nach einem Heidi Heimatroman mit heile Welt - finde ich.

Hier der neue Beginn - ich bin gespannt auf die Kritik.

Der einsame Strand war menschenleer. Kein Wunder, die Dämmerung setzte ein, um diese Zeit hielt sich hier niemand mehr auf.

Das kleine Motorboot brummte leise. Ein Platschen und lautlos glitt der Anker in die Tiefe.

Die Leiche lag schon im Dingi. Der Mann kletterte hinein, warf den Außenbordmotor an und steuerte auf das Ufer zu. Es kostete Kraft, das schwere Bündel aus dem Boot zu wuchten und bis zu dem großen Felsbrocken zu ziehen. Schweiß tropfte, lief ihm in die Augen. Mit seinen kräftigen Oberarmen wischte er über seine Stirn.

Einen Moment ruhte er sich aus.

Mit seinem Schweizer Messer durchschnitt er die Kordel, der die graue Plastikfolie um den Toten hielt.

Bedächtig, fast rituell öffnete er die Folie. Als er den zugerichteten Leichnam sah, schoss ihm wieder das Adrenalin durch die Adern.

Noch einmal sammelte er seine Kräfte und zog die Leiche hinter den Felsen, lief ein paar Meter zurück, betrachtete sein Werk.

Die Füße lugten noch hervor. Einen weiteren halben Meter zog er den Mann hinter den Felsen, bis vom Ufer aus nichts mehr von ihm zu sehen war.

Dann verwischte er sorgfältig alle Spuren und verschwand.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).